



Arbeitskreis Nahost Berlin



Bildungswerk Berlin
der Heinrich-Böll-Stiftung

www.aknahost.org

www.bildungswerk-boell.de

Mittwoch, den 22. 09. 2010

19:00 Uhr

**Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Robert-Havemann-Saal**

Vortrag und Diskussion mit Brian Klug



Vor dem Hintergrund der aktuellen Auseinandersetzung in Deutschland um den palästinensisch-israelischen Konflikt wird Kritik an der israelischen Politik hierzulande schnell mit dem Vorwurf des Antisemitismus belegt und damit einhergehend wird die Frage nach dem Existenzrechts Israels aufgeworfen. Diese Verknüpfung führt häufig dazu, daß eine weiterführende Diskussion um die israelische Politik schon in den Ansätzen verunglimpft und behindert wird, gewollt oder ungewollt.

In Fortführung der Diskussion mit Brian Klug am 18. März 2009 zum Thema "Nach der Gaza-Offensive: Bekommt der Antisemitismus neuen Auftrieb?" lädt der AK Nahost Berlin erneut Brian Klug ein zum Thema:

„The Collective Jew“: Israel und der Neue Antisemitismus

Brian Klug war 2004 Teilnehmer der OSZE-Antisemitismus-Konferenz in Berlin und wurde darüber hinaus von der deutschen Delegation in der Parlamentarischen Versammlung der OSZE als Experte eingeladen, um die Umsetzung der Abschlusserklärung der Berliner Antisemitismuskonferenz zu überprüfen. Brian Klug gilt international als renommierter Wissenschaftler auf dem Gebiet der Antisemitismusforschung. Er ist Mitbegründer des Jewish Forums for Justice and Human Rights (JFJHR) sowie der Independent Jewish Voices (IJV).

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Doris Ghannam

Gisela Siebourg

Veranstalter:

AK Nahost Berlin

Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung
Diese Veranstaltung wird realisiert mit Mitteln der

STIFTUNG LOTTO
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN